

nima z'weg'n, weil an da Knecht z'vui voboant hot „durch vieles Schlagen und Schimpfen bokkig gemacht“ Pöcking STA; *°so wos voboants wie der is hab i mei Lebtag no net gseng!* Wallerdf VOF; „Vor lauter *Bainen* [Schimpfen, Mahnen] wird mancher junge Mensch ganz *verbaint*“ SCHMELLER I,244; *viel Weiber seind der Stöße nicht gewohnt, sie werden nur verbeinter* Bayer.Barockpr. 28 f. (Georg Stengel).– **2e** verbittert, verhärtet, °OB vereinz.: *°der is ganz voboant* „vergrämt, verhärtet“ U'föhring M; *Wie er nun da ankam in sein Elend ganz verbaint* LEOPRECHTING Lechrain 94.– **2f** verschlossen, in sich gekehrt, °OB, °OP vereinz.: *°dös is a ganz a Voboanta* „einer, der nicht aus sich herausgeht“ Kreuth MB.– **2g** gefühllos, abgestumpft (werden), °OB vereinz.: *°hat a voboants Herz* Willing AIB; *Oft moan s', i waa z'rütt, Vohiart und voboant, Dawael ma inwendi Mei Heaz bluät* PANGKOFER Ged.altb.Mda. 101; *er ist auß langer vbung verbaint* SCHÖNSLEDER Prompt. E5^r; *Ein verboanter Mensch* ZAUPSER 79.– **2h** engstirnig, verknöchert, °OB vereinz.: *°a voboants Mannsbild* „altmodisch, verzopft“ Hohenpeißenbg SOG.– **2i** erpicht, versessen, °OB mehrf., °NB, °SCH vereinz.: *a ganz a voboanda Jaga* „leidenschaftlicher Jäger“ O'audf RO; *dö is scha ganz voboant an den Kerl Pfarrkchn; verbeint* „versessen ... stur auf etwas versteift“ ZEHETNER Bair.Dt. 302; *Feuer gegen Feuer; Uns und ihm, der so verpeint, Kam dies Heizen* [Schießen] *theuer* 1686 DITFURTH Hist.Volksl.1648–1756 146.– Ä. Spr. auch gierig machen: *Wann Ir ... mit geld außgaben mildt sein werdet, so werdet Ir ... die, denen Irs also erthailent, noch mehr verderben und verbainen um* 1591 SCHMIDT Erziehung 82.

PRASCH 25; SCHMELLER I,244 f.; WESTENRIEDER Gloss. 614; ZAUPSER 79.– WBÖ II,894 f.; Schwäb.Wb. II,1070 f.; Schw.Id. IV,1306; Suddt.Wb. IV,118.– SINGER Arzbg.Wb. 248.– DWB XII,1,99.– S-22E15, W-16/22–26.

[hin]b. wie → [anhin]b.: *°boana de ganze Zeit hin an des Madl* Ü'acker FFB.

Mehrfachkomp.: [da-hin]b. in übler Laune verharren, °OB vereinz.: *boants oiwei a so dahiⁿ und red nix und deut nix* Altötting.

W-16/27.

[zu]b. dass.: *°der boint a so zou* „schweigt übel-launig“ O'viechtach. J.D.

peinen, †pf-

Vb. **1** peinigen, quälen, °OB, °NB, °MF vereinz.:

°de Kinder peinen mi bis aufs Bluät Wegscheid; *pei-n* „plagen, quälen“ SCHMELLER I,393; *cruciare pfinon* 8./9.Jh. StSG. I,36,23; *davön wirt er gepinet vil lihte* LAMPRECHTVR 461,3569 f.

2 antreiben, bedrängen, °OB, °NB vereinz.: *°geh, pein mi nöt aso und laß ma mei Ruah!* Ismaning M; *pei-n* „antreiben“ SCHMELLER I,393.– Gstanzl: *Bäl's di' nēt freut, i mäg di' nēt pei-n, hast du dei-n freya~ Willn, und I den mei-n* ebd. 394.

3 †schmerzen: *noch thet sein hercz ser peinen, das seim ohaim des nachts so was gelungen* FÜETRER Persibein 69,4 f.

4 †refl., sich grämen: *hin trüeg man den halb totten man, ettlich seinr mag* [Blutsverwandten] *ser teten sich drumb peynen* ebd. 333,6 f.

Etym.: Ahd. *pīnōn*, mhd. *pīnen*, Abl. von →*Pein*; WBÖ II,891.

SCHMELLER I,393 f.– WBÖ II,891; Schw.Id. IV,1307; Suddt.Wb. II,180.– DWB VII,1527; Frühhd.Wb. III,953 f.; LEXER HWb. II,272; Gl.Wb. 464.– W-25/8.

Komp.: [ab]p. **1** wie → p.1, °OB, °MF vereinz.: *opein* „quälen“ O'audf RO.– **2** refl., sich abquälen, abmühen, °NB (GRA, WEG, WOS) vereinz.: *°der peint si wieder ab* Ederlsdf WEG.

W-25/8.

[abhin]p. refl., wie → [ab]p.2: *°er muaß si äbi-pein und es nutzt doch nix* Malching GRI. J.D.

Beineret

N., die Knochen, °NB mehrf., °OB, °OP vereinz.: *°s ganze Boanarat segt ma* „bei einem mageren Menschen“ Aich PA.

WBÖ II,896.– S-22E2, W-15/16.

J.D.

beinericht, -ig

Adj. **1** knochig.– **1a** mit starken, festen Knochen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°i hätt da dein Ochsn scho okaft, owa der is ma z boanari* Wiefelsdf BUL.– **1b** mager, hager, °NB, °MF vereinz.: *boinarat* Lohbg KÖZ.– **1c** mit (vielen) Knochen (vom Fleisch), °NB, °OP vereinz.: *a boinares Zaich* „knochiges Fleisch“ Vohenstrauß.

2 übertr.– **2a** hart, starr, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°as Broud is ganz boaneri worn* Söldenau VOF; *°do mächt ma ganz boanare werdn vor Kält* „steif, starr“ Höll WÜM.– **2b** halsstarrig, widerspenstig, °OP vereinz.: *°so a boinaricha Dickschedl* O'viechtach.– **2c** schwer, schwierig: